



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	BORGENDORFER SEE, BORGENDORF; TUS NORTORF
Badegewässer-ID	DESH_PR_0238
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	BORGENDORF-SEEDORF
WaterbodyName	-
NationalWaterUnitName	Borgdorfer See
RiverBasinDistrictName	Elbe

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Stadt Nortorf Amt Nortorfer Land, Niedernstraße, 24589 Nortorf,

Bearbeitungsstand September 2018

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle liegt am südwestlichen Ufer des Borgdorfer Sees und wird als kostenpflichtige Badeanstalt durch den Turn- und Sportverein Nortorf betrieben. Durch die Nähe zu dem größeren Ort Nortorf wird die Badestelle stark frequentiert. Es gibt infrastrukturell eine gute Ausstattung mit Sanitärbereich, Kiosk und Imbiss. Das Wiesengelände ist teils beschattet und im Uferbereich sandig. Die Sohle ist sandig und flach abfallend. Während der Öffnungszeiten gibt es Bewachung durch Rettungsschwimmer. Badesteg und Wasserrutsche sind vorhanden.



Abbildung 1: Bild der Badestelle



Beschreibung des Gewässers

Der Borgdorfer See ist ein kalkreicher, ungeschichteter Tieflandsee mit einem Einzugsgebiet von knapp über 7 km². Die See bedeckt eine Fläche von knapp 49 ha und verfügt über ein Volumen von 1,4 mio m³. Die mit 8,3 m tiefste Stelle des Sees befindet sich im Bereich des nördlichen Ufers in der Nähe des Campingplatzes. Die mittlere Tiefe beträgt im Übrigen etwa 2,9 m. Die theoretische Wasseraufenthaltszeit liegt bei 0,6 Jahren. Der Borgdorfer See hat aufgrund seines relativ großen Einzugsgebietes und seiner geringen Tiefe Voraussetzungen für einen nährstoffreichen, eutrophen Zustand. Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurden in der Vergangenheit schon erhebliche Anstrengungen zur Entlastung des Sees unternommen. Der Borgdorfer See ist als eutroph einzustufen. Da jedoch aufgrund der geringen Tiefe die vorhandenen Nährstoffe für die Planktonproduktion wiederholt zur Verfügung stehen und zudem interne Düngungsprozesse durch das nährstoffreiche Seesediment stattfinden, zeigt der See insgesamt typische Merkmale eines eu-bis hypertrophen Sees mit hohen sommerlichen Nährstoffkonzentrationen und durchgängig geringen Sichttiefen. Dementsprechend fällt der Seegrund als Lebensraum für anspruchsvollere Tiere aus und die Unterwasservegetation ist wegen Lichtmangels kaum ausgebildet. Die derzeitigen Verhältnisse sind nicht zuletzt als Nachwirkung der früher höheren Belastung des Sees zu bewerten. Eine entsprechende Regeneration des Sees wird allerdings einen langen Zeitraum in Anspruch nehmen.

(Quelle: Landwirtschafts- und Umweltportal Schl.-H.,
<http://www.umweltdaten.landsh.de/nuis/wafis/seen/seenanzeige.php?see=borgdorfer&alle=ja>, abgerufen am 18.08.2017)

Betrachtungsbereich

Der 11 km² große Betrachtungsbereich des Borgdorfer Sees reicht im Norden bis an den Brahmsee heran, im Süden gehören Teile der Ortslage Nortorf hinzu. 16 Hauskläranlagen sowie 12 Regenwassereinleitungen nutzen die zufließenden Gewässer als Vorflut. Eine kommunale Kläranlage entwässert in den Auslauf des Sees, sodass das Wasser aus dem Ablauf der Kläranlage unter normalen Bedingungen nicht in den See gelangt. Es gibt landwirtschaftlich genutzte Flächen, die durch Drainagen entwässert werden und eine Viehtränke. Zu nennen sind weiterhin 1 Campingplatz, 7 Deponien/Altlasten sowie 8 Bootsliegeplätze.

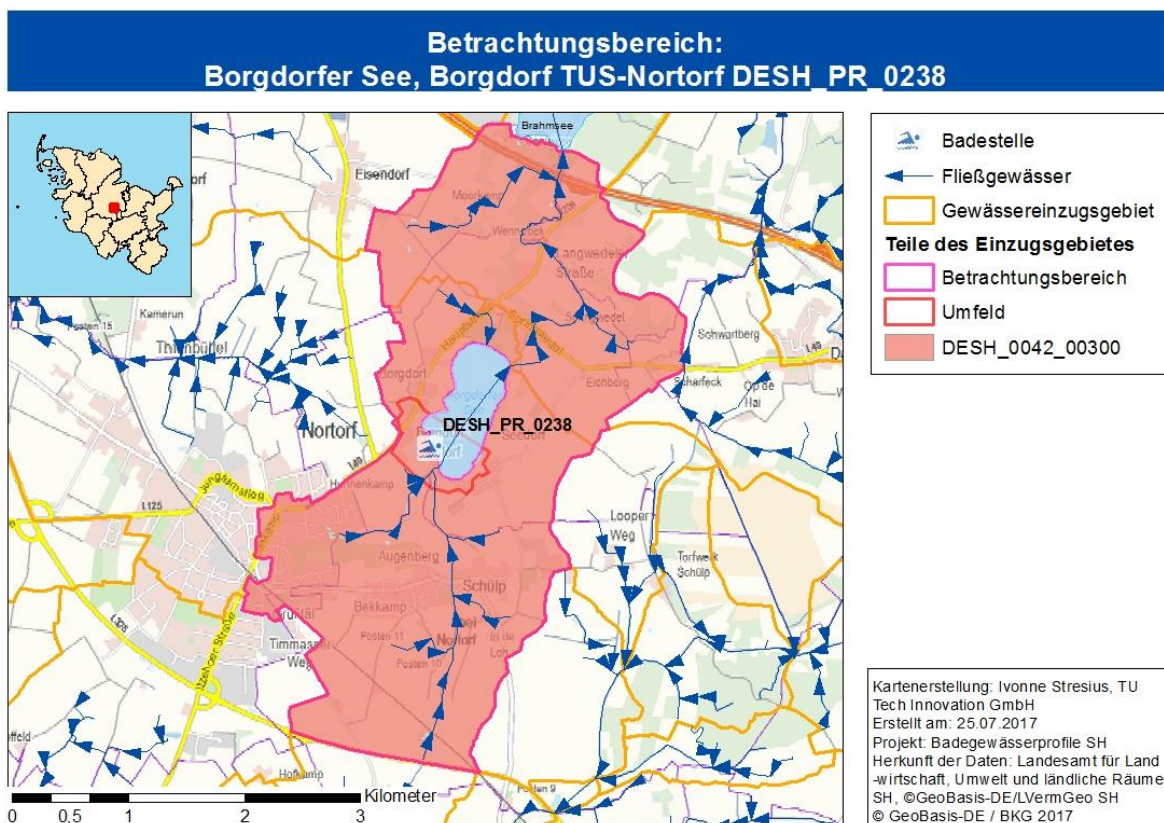


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das 40 ha große Umfeld beinhaltet Siedlungsflächen aus der Ortslage Borgdorf-Seedorf. Landwirtschaftliche Flächen befinden sich in unmittelbarer Nähe zur Badestelle. 2 Regenwassereinleitungen entwässern hier ein Einzugsgebiet von 29 ha.

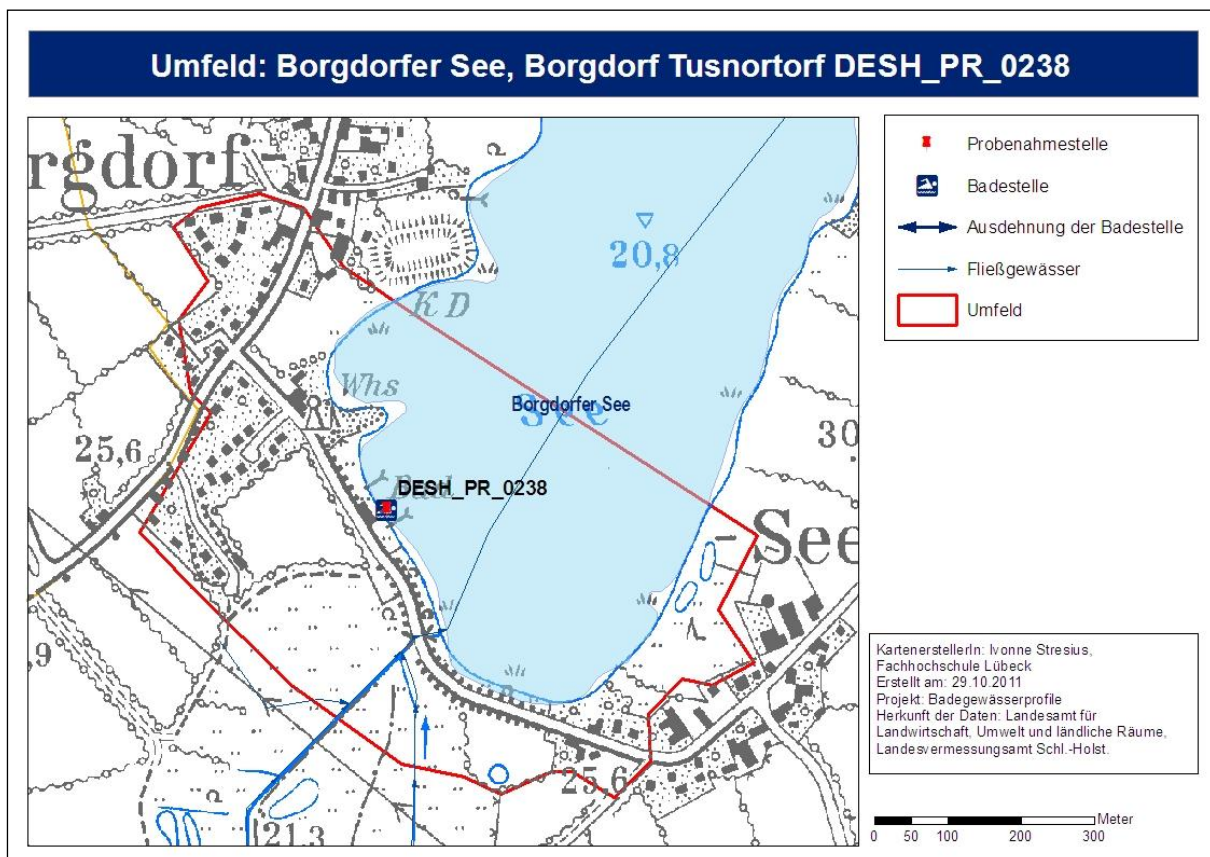


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Als relevante Verschmutzungsquellen wurden die landwirtschaftliche Nutzung im Umfeld und die Viehtränke eingestuft.

Gesamtbewertung

Relevante Quellen einer hygienischen Belastung können Abschwemmungen aus den landwirtschaftlichen Flächen sowie deren Drainagewasser und eine Viehtränke sein. Die Badewasserqualität ist bisher stets mit "ausgezeichnet" kategorisiert. Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Aufgrund des genannten eutrophen/hypertrophen Gewässerzustandes besteht ein erhebliches Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien. Befristete Badeverbote bzw. Badewarnungen kommen jährlich vor. Erkenntnisse/Berichte über das Vorkommen von Zerkarien liegen für diese Badestelle nicht vor, hinzu kommt, dass der Besatz durch Wasservögel nur sehr gering ist.



Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.